

# Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

## 117. Curriculum für das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften an der Universität Salzburg

(Version 2019)

### Inhalt

§ 1	Allgemeines.....	2
§ 2	Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil .....	2
(1)	Gegenstand des Studiums .....	2
(2)	Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes).....	3
(3)	Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt.....	3
§ 3	Aufbau und Gliederung des Studiums .....	3
§ 4	Typen von Lehrveranstaltungen.....	3
§ 5	Studieninhalt und Studienverlauf .....	4
§ 6	Wahlmodulkataloge und/oder gebundene Wahlmodule .....	5
§ 7	Freie Wahlfächer .....	7
§ 8	Masterarbeit .....	7
§ 9	Auslandsstudien.....	8
§ 10	Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl .....	9
§ 11	Zulassungsbedingungen zu Prüfungen.....	9
§ 12	Prüfungsordnung.....	10
§ 13	Inkrafttreten .....	10
§ 14	Anerkennungen von Prüfungen .....	10
Anhang I: Modulbeschreibungen .....		11

Der Senat der Paris-Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 09.04.2019 das von der Curricularkommission Wirtschaftswissenschaften der Universität Salzburg in der Sitzung vom 05.03.2019 beschlossene Curriculum für das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 1 Allgemeines**

- (1) Der Gesamtumfang für das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften beträgt 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 4 Semestern.
- (2) Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Wirtschaftswissenschaften wird der akademische Grad „Master of Science (Management and Economics)“, abgekürzt „MSc“, verliehen.
- (3) Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Wirtschaftswissenschaften ist der Abschluss eines facheinschlägigen Bachelorstudiums, Fachhochschul-Bachelorstudiengangs oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung (vgl. § 64 Abs. 3 UG 2002). Das Bachelorstudium Recht und Wirtschaft an der Universität Salzburg gilt jedenfalls als einschlägig.
- (4) Sollte die Gleichwertigkeit nicht in allen Teilbereichen gegeben sein, können zur Erlangung der vollen Gleichwertigkeit zusätzliche Leistungsnachweise im Ausmaß von bis zu 45 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben werden, die im Verlauf des Masterstudiums zu erbringen sind. Die Feststellung der Gleichwertigkeit obliegt dem Rektorat bzw. einer von diesem benannten Person der Universität Salzburg.
- (5) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (6) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

## **§ 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil**

### **(1) Gegenstand des Studiums**

Das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften bietet eine forschungsgeleitete Ausbildung in den wirtschaftswissenschaftlichen Teildisziplinen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Die Ausbildung ist interdisziplinär und methodisch orientiert, wodurch ein kritischer Umgang mit Inhalten und Erkenntnissen der Wirtschaftswissenschaften vermittelt wird.

Das Studium besteht aus drei Pflichtmodulen (Methoden der Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre) und drei interdisziplinär ausgerichteten Wahlmodulen, von denen eines zu wählen ist:

- Accounting, Finance and Corporate Sustainability
- Empirical Economics and Data Science
- Management and Digital Transformation

Die Wahlmodule ermöglichen eine Spezialisierung nach Interessen und Berufszielen der Studierenden. Sie bewegen sich in Themenfeldern, die aktuell, innovativ und gesellschaftlich relevant sind.

## (2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums können einzel- und gesamtwirtschaftliches Geschehen ganzheitlich erfassen, kritisch reflektieren und problemadäquat analysieren. Sie verfügen über umfangreiche interdisziplinäre und methodische Kompetenzen, was sie befähigt, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf neue Problemstellungen anzuwenden und dabei innovative Lösungsansätze zu liefern. Sie können die Entwicklung neuer wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze verfolgen und im Sinne des Prinzips lebenslangen Lernens selbständig vertiefen. Je nach Wahlmodul sind die Absolventinnen und Absolventen Fachexpertinnen und Fachexperten in den Bereichen Accounting, Finance and Corporate Sustainability, Empirical Economics and Data Science oder Management and Digital Transformation. Darüber hinaus werden sie auf eine Weiterführung ihrer universitären Ausbildung im Rahmen eines Doktoratstudiums der Wirtschaftswissenschaften vorbereitet.

## (3) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Durch eine stark interdisziplinäre und methodisch orientierte Ausbildung erhalten die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums eine Verbundqualifikation, welche im Wirtschaftsleben zunehmend nachgefragt wird. Das Studium qualifiziert daher für vielseitige wirtschaftswissenschaftliche Tätigkeiten in Führungsfunktionen von privaten und öffentlichen Unternehmen, die in einem komplexen wirtschaftlichen Umfeld agieren (z.B. der Unternehmensberatung, der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, dem Finanz- und Bankmanagement oder öffentlichen Verwaltungen). Darüber hinaus sind die Absolventinnen und Absolventen befähigt, weitgehend selbständig wissenschaftlich zu arbeiten, wodurch Tätigkeitsfelder in der universitären und außeruniversitären Forschung und Lehre erschließbar sind.

## § 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften beinhaltet 3 Pflicht- und 3 Wahlmodule, für die 83 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Weiters sind 12 ECTS-Anrechnungspunkte für die Freien Wahlfächer und 5 ECTS-Anrechnungspunkte für das Begleitseminar zur Masterarbeit veranschlagt. Die Masterarbeit wird mit 20 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

	<b>ECTS</b>
Modul 1: Methoden der Wirtschaftswissenschaften	10
Modul 2: Betriebswirtschaftslehre	13
Modul 3: Volkswirtschaftslehre	6
Wahlmodule	54
Freie Wahlfächer	12
Masterarbeit	20
Begleitseminar zur Masterarbeit	5
<b>Summe</b>	<b>120</b>

## § 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Masterstudium Wirtschaftswissenschaften sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Vorlesung (VO) gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Vorlesung mit Übung (VU) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Übung (UE) dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Proseminar (PS) ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Seminar (SE) ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

## § 5 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Wirtschaftswissenschaften aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 11 festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

Masterstudium Wirtschaftswissenschaften								
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
					I	II	III	IV
<b>(1) Pflichtmodule</b>								
<b>Modul 1: Methoden der Wirtschaftswissenschaften</b>								
	Wissenschaftstheorie	2	VO	3	3			
	Quantitative Methoden	2	UV	3.5	3.5			
	Qualitative Methoden	2	UV	3.5	3.5			
	<b>Zwischensumme Modul 1</b>	<b>6</b>		<b>10</b>	<b>10</b>			
<b>Modul 2: Betriebswirtschaftslehre</b>								
	Unternehmensrechnung und Berichterstattung	2	UV	3.5	3.5			
	Finanzielle Unternehmensführung und Bewertung	2	UV	3.5	3.5			
	Strategisches Management und Marketing	2	VO	3	3			
	Human Resource Management Praktiken	2	VO	3		3		
	<b>Zwischensumme Modul 2</b>	<b>8</b>		<b>13</b>	<b>10</b>	<b>3</b>		
<b>Modul 3: Volkswirtschaftslehre</b>								
	Fortgeschrittene Mikroökonomik	2	VU	3		3		
	Fortgeschrittene Makroökonomik	2	VU	3		3		
	<b>Zwischensumme Modul 3</b>	<b>4</b>		<b>6</b>		<b>6</b>		
	<b>Summe Pflichtmodule</b>	<b>18</b>		<b>29</b>	<b>20</b>	<b>9</b>		
<b>(2) Wahlmodule lt. § 6</b>								
				<b>54</b>				
<b>(3) Freie Wahlfächer</b>								
				<b>12</b>	0-9	0-9	0-9	0-9

<b>(4) Masterarbeit</b>			<b>20</b>			<b>20</b>
<b>(5) Begleitseminar zur Masterarbeit</b>	<b>2</b>	<b>SE</b>	<b>5</b>			<b>5</b>
<b>Gesamtsumme</b>			<b>120</b>	<b>60</b>		<b>60</b>

## § 6 Wahlmodulkataloge und/oder gebundene Wahlmodule

Das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften enthält drei Wahlmodule, die zur Spezialisierung innerhalb des Studiums dienen. Von den Wahlmodulen ist eines auszuwählen.

### (1) Wahlmodul A: Management and Digital Transformation

Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
					I	II	III	IV
<b>Modul 1: Interdisziplinäre und methodische Grundlagen</b>								
Ethik		2	VO	3	3			
Normen, Werte, Gesellschaft		2	VO	4	4			
Methoden der empirischen Sozialforschung			VO, UE, VU, UV, SE, PS	6		6		
<b>Zwischensumme Modul 1</b>				<b>13</b>	<b>7</b>	<b>6</b>		
<b>Modul 2: Wirtschaftsethik</b>								
Wirtschafts- und Unternehmensethik		2	VO	3		3		
Ethik der digitalen Welt		2	SE	5			5	
<b>Zwischensumme Modul 2</b>				<b>8</b>		<b>3</b>	<b>5</b>	
<b>Modul 3: Management und digitale Ökonomie</b>								
Organisation und Prozessmanagement		1	VO	1.5		1.5		
Special Topics: Unternehmensführung und Digitalisierung		1	UV	2		2		
Human Resource Management und digitale Technologien		2	UV	4		4		
Human Resource Management im digitalen und sozialen Kontext		2	VO	3			3	
Entrepreneurship und Business Planning		2	VO	3			3	
<b>Zwischensumme Modul 3</b>				<b>13.5</b>		<b>7.5</b>	<b>6</b>	
<b>Modul 4: Digitale Transformation</b>								
Wertorientierte Unternehmensführung und digitale Transformation		2	UV	3		3		
Special Topics: Organisation und Digitalisierung		1	VO	1.5		1.5		
Digitale Innovation und Transformation		1	VO	1,5			1,5	
Empirische Methoden und digitale Technologien		1	UV	1,5			1,5	
Special Topics: Marketing, Innovation und Digitalisierung		1	UV	2			2	
Special Topics: Human Resource Management und Digitalisierung		1	UV	2			2	
<b>Zwischensumme Modul 4</b>				<b>11.5</b>		<b>4.5</b>	<b>7</b>	
<b>Summe Modul 1 – Modul 4</b>		<b>25</b>		<b>46</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	
<b>Propädeutik zur Masterarbeit</b>								
		<b>2</b>	<b>UV</b>	<b>3</b>			<b>3</b>	

<b>Interdisziplinäres Seminar</b>	<b>2</b>	<b>SE</b>	<b>5</b>				<b>5</b>
<b>Summe Wahlmodul A</b>			<b>54</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>5</b>

(2) **Wahlmodul B: Empirical Economics and Data Science**

Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
					I	II	III	IV
<b>Modul 1: Mathematische Grundlagen und Programmierung</b>								
Mathematische Grundlagen		2	UV	4	4			
Statistical Computing		2	SE	4	4			
Zwischensumme Modul 1		4		8	8			
<b>Modul 2: Statistische Methoden</b>								
Wahrscheinlichkeitsrechnung		4	VO	4		4		
Wahrscheinlichkeitsrechnung		2	UE	3		3		
Mathematische Statistik		2	VO	3			3	
Mathematische Statistik		1	UE	2			2	
Zwischensumme Modul 2		9		12		7	5	
<b>Modul 3: Empirical Economics</b>								
Makroökonomie I		2	UV	4		4		
Mikroökonomie I		2	UV	4		4		
Makroökonomie II		2	UV	4			4	
Mikroökonomie II		2	UV	4			4	
Zwischensumme Modul 3		8		16		8	8	
<b>Modul 4: Data Science</b>								
Machine Learning		2	VO	2.5		2.5		
Machine Learning		1	PS	2.5		2.5		
Pattern Recognition I		2	UV	2.5		2.5		
Pattern Recognition II		2	UV	2.5			2.5	
Data Mining		2	VU	3			3	
Zwischensumme Modul 4		9		13		7.5	5.5	
<b>Summe Modul 1 – Modul 4</b>		<b>30</b>		<b>49</b>	<b>8</b>	<b>22.5</b>	<b>18.5</b>	
<b>Interdisziplinäres Seminar</b>		<b>2</b>	<b>SE</b>	<b>5</b>			<b>5</b>	
<b>Summe Wahlmodul B</b>		<b>32</b>		<b>54</b>	<b>8</b>	<b>22.5</b>	<b>23.5</b>	

(3) **Wahlmodul C: Accounting, Finance and Corporate Sustainability**

Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
					I	II	III	IV
<b>Modul 1: Grundlagen zu Accounting</b>								
Aktuelle Entwicklungen des Steuerrechts und der Rechnungslegung		1	UV	2		2		

Internationale Rechnungslegung	2	VO	3		3		
Internationale Rechnungslegung	1	UV	2		2		
Sonderbilanzen	2	VU	3		3		
<b>Summe Modul 1</b>	<b>6</b>		<b>10</b>		<b>10</b>		
<b>Modul 2: Grundlagen zu Finance</b>							
Finanzierungstheorie und Unternehmensfinanzierung	3	VU	4.5		4.5		
Fallstudien zu Finanzierungstheorie und Unternehmensfinanzierung	1	UV	2			2	
Bankmanagement	3	VU	4.5		4.5		
<b>Summe Modul 2</b>	<b>7</b>		<b>11</b>		<b>9</b>	<b>2</b>	
<b>Modul 3: Sustainability in Accounting and Finance</b>							
Sustainability Management and Reporting	2	VU	3			3	
Empirische Methoden in Accounting, Finance and Sustainability I (Schwerpunkt Accounting)	2	UV	3.5			3.5	
CSR and ESG in Finance	2	VU	3			3	
Empirische Methoden in Accounting, Finance and Sustainability II (Schwerpunkt Finance)	2	UV	3.5			3.5	
<b>Summe Modul 3</b>	<b>8</b>		<b>13</b>			<b>13</b>	
<b>Modul 4: Sustainability interdisziplinär</b>							
Lehrveranstaltungen aus nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Studien mit Bezug zur Sustainability (siehe Modulbeschreibung)			15		5	10	
<b>Summe Modul 4</b>			<b>15</b>		<b>5</b>	<b>10</b>	
<b>Summe Modul 1 – Modul 4</b>			<b>49</b>		<b>24</b>	<b>25</b>	
<b>Interdisziplinäres Seminar</b>	<b>2</b>	<b>SE</b>	<b>5</b>				<b>5</b>
<b>Summe Wahlmodul C</b>			<b>54</b>		<b>24</b>	<b>25</b>	<b>5</b>

## § 7 Freie Wahlfächer

- (1) Im Masterstudium Wirtschaftswissenschaften sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden und dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums.
- (2) Bei innerem fachlichem Zusammenhang der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten kann eine Benennung der Wahlfächer als Wahlfachmodul im Masterzeugnis erfolgen.

## § 8 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen aus dem Bereich der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre selbstständig sowie inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
- (2) Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für eine Studierende oder einen Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist (§ 81 Abs. 2 UG 2002).

- (3) Das Thema der Masterarbeit ist einem der im Masterstudium festgelegten Module zu entnehmen. Die oder der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder das Thema aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen und Betreuer auszuwählen.
- (4) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, zu beachten (§ 80 Abs. 2 UG 2002).

## **§ 9 Auslandsstudien**

- (1) Studierenden des Masterstudiums Wirtschaftswissenschaften wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die ersten drei Semester des Studiums in Frage. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen erfolgt durch das zuständige studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der/dem AntragstellerIn vorzulegen.
- (2) Es wird sichergestellt, dass Auslandssemester ohne Verzögerungen im Studienfortschritt möglich sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt werden:
  - pro Auslandssemester werden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von zumindest 30 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen
  - die im Rahmen des Auslandssemesters absolvierten Lehrveranstaltungen stimmen inhaltlich nicht mit bereits an der Universität Salzburg absolvierten Lehrveranstaltungen überein
  - vor Antritt des Auslandssemesters wurde bescheidmäßig festgestellt, welche der geplanten Prüfungen den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.
- (3) Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland u.a. folgende Qualifikationen erworben werden:
  - Erwerb und Vertiefung von fachspezifischen Fremdsprachenkenntnissen
  - Erwerb und Vertiefung von allgemeinen Fremdsprachenkenntnissen (Sprachverständnis, Konversation, ...)
  - Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen
  - Kennenlernen und studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive
  - Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.
- (4) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester sowie dessen Planung seitens der Universität (DE diversity&disability) aktiv unterstützt.



## § 10 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl

- (1) Die Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl ist im Masterstudium Wirtschaftswissenschaften für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

Vorlesung (VO)	Keine Beschränkung
Vorlesung mit Übung (VU)	Keine Beschränkung
Übung mit Vorlesung (UV), sofern nicht anderes bestimmt - UV Quantitative Methoden	40 nach Maßgabe der verfügbaren EDV-Arbeitsplätze
Übung (UE)	20
Proseminar (PS)	40
Seminar (SE)	20

- (2) Für die in den Wahlmodulen des § 6 enthaltenen Lehrveranstaltungen aus anderen Studienrichtungen (Transferveranstaltungen) gelten die dort festgelegten Teilungsziffern.
- (3) Für Lehrveranstaltungen mit limitierten Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahlen besteht Anmeldepflicht. Auch bei Vorlesungen (VO) und Vorlesungen mit Übungscharakter (VU) wird eine Anmeldung jedenfalls empfohlen.
- (4) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerinnen- und teilnehmerzahl werden bei Überschreitung der Höchstteilnehmerinnen- und teilnehmerzahl durch die Anzahl der Anmeldungen jene Studierenden bevorzugt aufgenommen, für die diese Lehrveranstaltung Teil des Masterstudiums Wirtschaftswissenschaften ist. Davon ausgenommen sind die in Abs. 2 genannten Transferveranstaltungen.
- (5) Studierende des Masterstudiums Wirtschaftswissenschaften werden in folgender Reihenfolge in Lehrveranstaltungen aufgenommen:
- vermerkte Wartelistenplätze aus dem Vorjahr
  - Studienfortschritt (Summe der absolvierten ECTS-Anrechnungspunkte im Studium)
  - die höhere Anzahl positiv absolvierter Prüfungen
  - die höhere Anzahl an absolvierten Semestern
  - der nach ECTS-Anrechnungspunkten gewichtete Notendurchschnitt
  - das Los.
- Freie Plätze werden an Studierende anderer Studien nach denselben Reihungskriterien vergeben.
- (6) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen stehen zusätzlich zur vorgesehenen Höchstteilnehmerinnen- und -teilnehmerzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der Höchstteilnehmerinnen- und -teilnehmerzahl zur Verfügung. Diese Plätze werden nach dem Los vergeben.

## § 11 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung/Modul:	Voraussetzung für:
Absolvierung Modul 1 aus § 5	Begleitseminar zur Masterarbeit
UV Quantitative Methoden	Modul 3 "Empirical Economics" aus Wahlmodul B (§ 6 Abs. 2)

## **§ 12 Prüfungsordnung**

- (1) Die Lehrveranstaltungen der in § 5 und § 6 angeführten Module und die sonstigen Lehrveranstaltungen werden in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen beurteilt.
- (2) Mit der positiven Beurteilung aller Lehrveranstaltungsprüfungen und der positiven Beurteilung der Masterarbeit (§ 8) wird das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften abgeschlossen.
- (3) Die in § 6 Abs. 1 angeführte Lehrveranstaltung „Methoden der empirischen Sozialforschung“ (Wahlmodul A, Modul 1) kann durch erfolgreiche Absolvierung eines oder mehrerer frei zu wählender Methodenkurse aus dem Angebot der Masterstudien Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Data Science oder Philosophie abgeschlossen werden. Dabei haben die Lehrinhalte auf den in § 5 (Modul 1) genannten Veranstaltungen aufzubauen. Den Studierenden wird empfohlen, diese Voraussetzung vor der Auswahl des(r) Methodenkurse(s) abzuklären.

## **§ 13 Inkrafttreten**

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2019 in Kraft.

## **§ 14 Anerkennungen von Prüfungen**

Für die Anerkennung von Prüfungen ist die im Mitteilungsblatt der Universität Salzburg veröffentlichte Anerkennungsverordnung des Vizerektors für Lehre in ihrer aktuellen Fassung maßgeblich.

## Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	<b>Pflichtmodul 1: Methoden der Wirtschaftswissenschaften</b>
Modulcode	M1
Arbeitsaufwand	10 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen um die erkenntnistheoretischen und methodologischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften.</li> <li>• Vertiefte Kenntnis von wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsmethoden. Dies umfasst alle Schritte eines empirischen Forschungsprojekts und mit Bezug auf die Datenerhebung die Kenntnis von qualitativen Methoden.</li> <li>• Kenntnis von fortgeschrittenen quantitativen Methoden der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere der multivariaten Regressionsanalyse und ihre ökonometrischen Erweiterungen.</li> <li>• Verwendung fachspezifischer Statistiksoftware.</li> </ul> <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur wissenschaftstheoretischen Einordnung von wirtschaftswissenschaftlichen Problemstellungen.</li> <li>• Fähigkeit zur methodisch korrekten eigenständigen Durchführung eines wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsprojekts.</li> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen und kompetenten Mitarbeit in einem Team, das sich unter Einhaltung der in der Scientific Community etablierten Prinzipien der empirischen Forschung mit praktischen Anwendungen beschäftigt, und zwar sowohl unter Verwendung qualitativer als auch quantitativer Methoden.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>Erkennen qualitativvoller und nicht qualitativvoller wirtschaftswissenschaftlicher Forschung.</p> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>Eigenständige und kompetente Mitarbeit an einem wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsprojekt.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen und Ziele der (allgemeinen und speziellen) Wissenschaftstheorie, erkenntnistheoretische Zugänge, Methodologie der Wissenschaft.</li> <li>• Hypothesengenerierung, Stichprobenauswahl, Operationalisierung und Design der Datenerhebung (insb. fragebogenbasierte Befragung), Datenerhebung und Datenanalyse.</li> <li>• Grundlegende Methoden der Ökonometrie, insb. der multivariaten Regressionsanalyse und ihrer Erweiterungen.</li> <li>• Verwendung fachspezifischer Statistiksoftware.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	VO Wissenschaftstheorie (M1.1, 2 SSt, 3 ECTS) UV Quantitative Methoden (M1.2, 2 SSt, 3.5 ECTS) UV Qualitative Methoden (M1.3, 2 SSt, 3.5 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	<b>Pflichtmodul 2: Betriebswirtschaftslehre</b>
Modulcode	M2
Arbeitsaufwand	13 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung und Berichterstattung als Basis betrieblicher Entscheidungen und damit verbundenen Gestaltungspotenzialen im Rahmen der Jahresabschlussanalyse.</li> <li>• Kenntnisse der Führung von Unternehmen im Hinblick auf die finanziellen Auswirkungen von Entscheidungen im Investitions- und Finanzierungsbereich sowie zu den Verfahren der Unternehmensbewertung.</li> <li>• Kenntnisse des Strategischen Managements und des Marketings zur Analyse der Unternehmung, der Formulierung der Unternehmensstrategien und deren Umsetzung sowie die Vertiefung der Konsumentenperspektive und der instrumentellen Perspektive des Marketings.</li> <li>• Kenntnis über Entwicklung und Wesen des Human Resource Management, Wissen über die Aufgaben des Human Resource Management in der Organisation und Kenntnis von Praktiken zur Erfüllung dieser Aufgaben im Sinne der Gesamtorganisation unter Berücksichtigung des Umfelds der Organisationen.</li> </ul> <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeiten zur Anwendung der Methoden im analytischen und quantitativen Kontext zur unternehmerischen Berichterstattung auf Basis konkreter Jahresabschlüsse.</li> <li>• Fähigkeiten zur Anwendung von Bewertungs- und Entscheidungsverfahren der finanziellen Unternehmensführung und -bewertung.</li> <li>• Grundlegendes Verständnis der Methoden und Tools des Strategischen Managements und des Marketings.</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung von Methoden der Entscheidungsfindung und ihrer Umsetzung im Kontext der strategischen Unternehmensführung.</li> <li>• Wissen über mögliche Praktiken des Human Resource Management und ihre konkrete strategisch integrierte und gesellschaftlich verantwortliche Umsetzung in Organisationen.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen der Anforderungen an die Berichterstattung als Informationstool für betriebliche Entscheidungssituationen und Fähigkeiten zur Interpretation von Ergebnissen der Jahresabschlussanalyse.</li> <li>• Beurteilung von Entscheidungssituationen in der Führung von Unternehmen im Hinblick auf die finanziellen Zielsetzungen und von Entscheidungssituationen bzw. Gestaltungsmöglichkeiten bei der Unternehmensbewertung.</li> <li>• Potenziale und Herausforderungen des Strategischen Managements und des Marketings bzgl. der Führung von Unternehmen herauszuarbeiten und zu bewerten.</li> <li>• Identifikation von Entscheidungskriterien und deren Beurteilung in Hinblick auf strategische Zielsetzungen.</li> </ul> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zur kritischen Analyse von Berichterstattungselementen sowie zur Beurteilung im Rahmen der Jahresabschlussanalyse.</li> <li>• Befähigung zur kritischen Analyse von Entscheidungssituationen in der finanziellen Führung von Unternehmen sowie in der Unternehmensbewertung.</li> <li>• Befähigung zur kritischen Analyse von relevanten Rahmenbedingungen von Unternehmen, um Unternehmensstrategien und wirkungsvolle Mar-</li> </ul>

	<p>ketingmaßnahmen abzuleiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zur Entwicklung von Gestaltungs- und Optimierungsempfehlungen im Strategie- und Marketingbereich.</li> <li>• Fähigkeit Praktiken des Human Resource Management in Organisationen strategisch integriert unter Bezugnahme auf gesellschaftliche Zusammenhänge umzusetzen.</li> </ul>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung rechtlicher Grundlagen zur unternehmerischen Berichterstattung, Interpretation der Berichterstattungselemente in Jahresabschlüssen, kritische Analyse der Interpretation und Schulung der Anwendungskompetenz im Rahmen der Jahresabschlussanalyse.</li> <li>• Konzepte der rentabilitäts- und wertorientierten Steuerung von Unternehmen, Erfassung, Analyse und Beurteilung von unternehmerischen Entscheidungssituationen im Hinblick auf die Auswirkungen auf die finanziellen Ziel- und Steuerungsgrößen, Verfahren der Unternehmensbewertung.</li> <li>• Konzepte und Tools des Strategischen Managements und Marketings zur Führung des Unternehmens, Analyse und Beurteilung der strategischen Ausrichtung der Unternehmen, Entwicklung zielgerichteter Marketingaktivitäten.</li> <li>• Entwicklung und Wesen des Human Resource Management, Human Resource Management als organisationale Funktion und ihre Subfunktionen, Praktiken zur Umsetzung der Subfunktionen Arbeitsgestaltung, Personalbeschaffung, -auswahl, -beurteilung, -entwicklung und Entlohnung.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<p>UV Unternehmensrechnung und Berichterstattung (M2.1, 2 SSt, 3.5 ECTS)                  UV Finanzielle Unternehmensführung und Bewertung (M2.2, 2 SSt, 3.5 ECTS)                  VO Strategisches Management und Marketing (M2.3, 2 SSt, 3 ECTS)                  VO Human Resource Management Praktiken (M2.4, 2 SSt, 3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	<b>Pflichtmodul 3: Volkswirtschaftslehre</b>
Modulcode	M3
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundierte Kenntnisse von Märkten und Marktstrukturen sowie strategischen Entscheidungen auf imperfekten Märkten.</li> <li>• Einschätzung der anreizinduzierten Verhaltenswirkungen von ökonomischen und rechtlichen Instrumenten (z.B. Mindestlöhnen oder Steuern).</li> <li>• Basiswissen in den makroökonomischen Grundlagen der internationalen und monetären Ökonomik.</li> </ul> <p><i>Methodenkompetenz</i>          Anwendung des ökonomischen Instrumentariums auf aktuelle Fragen der nationalen und internationalen Wirtschafts- und Finanzpolitik.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen von ökonomischen Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene.</li> <li>• Beurteilung von einzel- und gesamtwirtschaftlichen Wirkungen alternativer ökonomischer und rechtlicher Instrumente anhand von neuesten Forschungsergebnissen.</li> </ul> <p><i>Handlungskompetenz</i>          Einschätzung des einzel- und gesamtwirtschaftlichen Umfelds als Hilfestellung für individuelle ökonomische Entscheidungen (z.B. von Unternehmen).</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Mikroökonomik (aufbauend auf GK Mikroökonomik des BA Recht und Wirtschaft) im Bereich Wettbewerbs- und Industrieökonomik einschließlich Entscheidungs- und Spieltheorie.</li> <li>• Vertiefung der Makroökonomik (aufbauend auf GK Makroökonomik des BA Recht und Wirtschaft) mit Schwerpunkt auf monetäre Zusammenhänge.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	VU Fortgeschrittene Mikroökonomik (M3.1, 2 SSt, 3 ECTS) VU Fortgeschrittene Makroökonomik (M3.2, 2 SSt, 3 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul A, Modul 1: Interdisziplinäre und methodische Grundlagen</b>
Modulcode	WMA.M1
Arbeitsaufwand	13 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Urteils- und Handlungskompetenz</i>          Die Studierenden können eigenständig und argumentativ zu wichtigen gesellschaftlichen Fragestellungen aus philosophisch-ethischer und empirisch-methodischer Perspektive Stellung nehmen. Dieses Wissen erlaubt ihnen, wirtschaftliche Tatbestände aus interdisziplinärer Perspektive zu analysieren und informierte Handlungsempfehlungen abzugeben und Handlungen zu setzen.</p> <p><i>Methodenkompetenz</i>          Studierende erlangen das Rüstzeug, gesellschaftliche Tatbestände und Entwicklungen aus einer philosophisch-ethischen Perspektive zu betrachten. Diese Kompetenz wird durch fundierte Kenntnisse in der Anwendung ausgewählter empirischer Methoden ergänzt, welche auch die Auswahl und Entwicklung einer geeigneten empirischen Methodik im Rahmen von ersten Forschungsprojekten ermöglicht.</p> <p><i>Sachkompetenz</i>          Die Studierenden kennen wichtige Fragestellungen, Positionen und Argumente in der ethischen Diskussion. Sie beherrschen die Grundzüge von bekannten Positionen der normativen Ethik sowie der Metaethik. Sie sind mit fortgeschrittenen empirischen Methoden der Sozialforschung vertraut.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten Norm- und Werttheorien der philosophischen Ethik.</li> <li>• Einführung in die Grundbegriffe und wichtigsten Positionen der Metaethik.</li> <li>• Einführung in die grundlegenden Fragestellungen der Sozialphilosophie sowie der damit verbundenen Probleme der philosophischen Ethik (z.B. gemeinsames Handeln, Gerechtigkeit, Reziprozität).</li> <li>• Techniken und Problemstellungen der empirischen Sozialforschung.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	VO Ethik (WMA.M1.1, 2 SSt, 3 ECTS) VO Normen, Werte, Gesellschaft (WMA.M1.2, 2 SSt, 4 ECTS) VO, UE, VU, UV, SE, PS Methoden der empirischen Sozialforschung (WMA.M1.3, 2 SSt, 6 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul A, Modul 2: Wirtschaftsethik</b>
Modulcode	WMA.M2
Arbeitsaufwand	8 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Urteilskompetenz</i>                  Studierende können sich ein selbständiges Urteil über die Notwendigkeit und das Ausmaß unternehmerischer Verantwortung bilden. Dies beinhaltet die Kompetenz, den Einfluss der Digitalisierung auf Fragen des persönlichen und wirtschaftlichen Lebens abschätzen und kritisch reflektieren zu können.</p> <p><i>Methoden- und Handlungskompetenz</i>                  Studierende wissen, wie man mithilfe normativer Ethik und empirischer Theorien Handlungsempfehlungen (für Unternehmen und Politik) ableiten kann, die eine realistische Chance auf Umsetzung haben. Sie können konkrete Ansatzpunkte entwickeln, um den moralischen status quo von Unternehmen zu verändern.</p> <p><i>Sachkompetenz</i>                  Studierende können moralische Probleme der (digitalen) Unternehmenspraxis theoretisch konsistent beschreiben und erklären.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chancen und Gefahren der Digitalisierung aus philosophisch-ethischer Perspektive.</li> <li>• Bedeutung der Automatisierung für grundlegende menschliche und wirtschaftliche Tätigkeiten.</li> <li>• Überblick über empirische Forschungen im Bereich Wirtschafts- und Unternehmensethik.</li> <li>• Erläuterung einflussreicher Theorien der Wirtschafts- und Unternehmensethik.</li> <li>• Zusammenhänge normativer und empirischer Forschungen zur Wirtschafts- und Unternehmensethik.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	VO Wirtschafts- und Unternehmensethik (WMA.M2.1, 2 SSt, 3 ECTS) SE Ethik der digitalen Welt (WMA.M2.2, 2 SSt, 5 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen



Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul A, Modul 3: Management und digitale Ökonomie</b>
Modulcode	WMA.M3
Arbeitsaufwand	13.5 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i>                  Studierende erlangen Verständnis des Wesens von arbeitsteiligen Organisationen und der Notwendigkeit des Managements von Funktionen und Prozessen in Organisationen. Sie haben fundierte Kenntnisse aus den Bereichen Strategisches Management, Human Resource Management, Marketing- und Innovationsmanagement und verstehen die Bedeutung des Managements in digitalen Ökonomien.</p> <p><i>Methodenkompetenz</i>                  Studierende erlangen die Fähigkeit, die für langfristige, weitreichende Managemententscheidungen in digitalen Ökonomien relevanten Kontextfaktoren und konzeptionellen Hintergründe zu analysieren und konkrete Managementmaßnahmen unter Berücksichtigung der erlernten Konzepte durchzuführen.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>                  Studierende erlangen die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von ökonomischen, technischen und sozialen Entwicklungen und deren Interaktionen. Sie erkennen Möglichkeiten und Herausforderungen, die sich für Organisationen aus solchen Kontexten ergeben.</p> <p><i>Handlungskompetenz</i>                  Ihr theoretisch fundiertes, interdisziplinäres Verständnis von Management im ökonomischen, technischen und sozialen Kontext befähigt Studierende, ganzheitliche Entscheidungen selbständig zu treffen und EntscheidungsträgerInnen im Top-Management kompetent bezüglich strategischer Entscheidungen zu beraten.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das Wesen von Organisationen.</li> <li>• Überblick über Managementfunktionen und Prozesse in Organisationen.</li> <li>• Einblick in Veränderungen, die sich durch Digitalisierung für Management und Organisationen ergeben.</li> <li>• Konkrete operative und strategische Managementansätze, die das Erreichen organisationaler Ziele erlauben.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	VO Organisation und Prozessmanagement (WMA.M3.1, 1 SSt, 1.5 ECTS) UV Special Topics: Unternehmensführung und Digitalisierung (WMA.M3.2, 1 SSt, 2 ECTS) UV Human Resource Management und digitale Technologien (WMA.M3.3, 2 SSt, 4 ECTS) VO Human Resource Management im digitalen und sozialen Kontext (WMA.M3.4, 2 SSt, 3 ECTS) VO Entrepreneurship und Business Planning (WMA.M3.5, 2 SSt, 3 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul A, Modul 4: Digitale Transformation</b>
Modulcode	WMA.M4
Arbeitsaufwand	11.5 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i>          Studierende haben fundiertes Wissen darüber, wie Strategisches Management, Human Resource Management, Marketing- und Innovationsmanagement durch Entwicklungen der digitalen Transformation beeinflusst werden. Sie kennen theoretisch-konzeptionelle Hintergründe und aktuelle Diskussionen sowie Möglichkeiten, die sich durch technologische Veränderungen ergeben.</p> <p><i>Methoden- und Handlungskompetenz</i>          Studierende können durch ihr ganzheitliches Managementverständnis und die Kenntnisse aktueller Entwicklungen der digitalen Transformation aktiv von neuen technischen Möglichkeiten Gebrauch machen. Sie kennen innovative empirische Methoden und Managementansätze und können diese in Forschungsprojekten und in der Praxis von Unternehmen umsetzen oder EntscheidungsträgerInnen empfehlen.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>          Studierende können technologische Entwicklungen kritisch beurteilen und erkennen praktische Problemstellungen der gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen des digitalen Wandels. Sie können eigenständig digitale Transformationsprozesse erkennen und beurteilen.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über aktuellste Entwicklungen der digitalen Transformation.</li> <li>• Verständnis von Zusammenhängen zwischen digitaler Transformation und Management in Organisationen.</li> <li>• Überblick über Ansätze zur initiativen Veränderungen von Organisationen durch die Nutzung von digitalen Technologien.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<p>UV Wertorientierte Unternehmensführung und digitale Transformation (WMA.M4.1, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>UV Special Topics: Organisation und Digitalisierung (WMA.M4.2, 1 SSt, 1.5 ECTS)</p> <p>VO Digitale Innovation und Transformation (WMA.M4.3, 1 SSt, 1.5 ECTS)</p> <p>UV Empirische Methoden und digitale Technologien (WMA.M4.4, 1 SSt, 1.5 ECTS)</p> <p>UV Special Topics: Marketing, Innovation und Digitalisierung (WMA.M4.5, 1 SSt, 2 ECTS)</p> <p>UV Special Topics: Human Resource Management und Digitalisierung (WMA.M4.6, 1 SSt, 2 ECTS)</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul B, Modul 1: Mathematische Grundlagen und Programmierung</b>
Modulcode	WMB.M1
Arbeitsaufwand	8 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i>          Kenntnisse der relevanten mathematischen Grundlagen für weiterführende Kurse in Ökonometrie und Data Science. Vertiefte Kenntnisse statistischer Spezialsoftware.</p> <p><i>Methoden- und Handlungskompetenz</i>          Anwendung der mathematischen Konzepte auf Fragestellungen in den Wirtschaftswissenschaften. Durchführung deskriptiver Analysen und grafische Aufbereitung von Daten mit Hilfe statistischer Spezialsoftware. Entwicklung und Implementierung eigener Algorithmen.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>          Die Fähigkeit, zwischen verschiedenen mathematischen Konzepten zu unterscheiden und passende Techniken anzuwenden und bestehende Algorithmen kritisch zu analysieren und zu optimieren.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in elementare Methoden der Mathematik für Anwendungen in Ökonomie, Ökonometrie und Statistik.</li> <li>• Grundlagen der Programmierung mit statistischer Spezialsoftware.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	UV Mathematische Grundlagen (WMB.M1.1, 2 SSt, 4 ECTS) SE Statistical Computing (WMB.M1.2, 2 SSt, 4 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul B, Modul 2: Statistische Methoden</b>
Modulcode	WMB.M2
Arbeitsaufwand	12 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i>                      Vertiefende Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematischen Statistik und ihrer grundlegenden Eigenschaften. Theoretisches Wissen, um eine methodisch fundierte Basis für die weiterführenden Lehrveranstaltungen zu schaffen. Ein weiteres Ziel ist es, fundamentale Techniken, welche für eine Entwicklung eigener empirischer Methoden benötigt werden, zu erlernen und anzuwenden.</p> <p><i>Methoden- und Handlungskompetenz</i>                      Routinierter Umgang mit Schlüsselkonzepten aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik. Studierende erwerben Verständnis für und Vertrautheit mit den im Inhalt genannten grundlegenden Begriffen und können die zugehörigen Konzepte und Methoden des stochastischen Modellierens anwenden.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>                      Fähigkeit, empirische Methoden und Modelle, welche in den Wirtschaftswissenschaften eingesetzt werden, kritisch auf einer theoretischen Basis zu hinterfragen und zu analysieren.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in elementare Methoden der Stochastik bzw. Wahrscheinlichkeitsrechnung mit starker Betonung der Modellbildung.</li> <li>• Diskrete und stetige Modelle, Zufallsvariablen, Verteilungen, Erwartungswert, Varianz, Momente, bedingte Wahrscheinlichkeiten, Unabhängigkeit, wichtige Ungleichungen, Konvergenzen, Grenzwertsätze.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	VO Wahrscheinlichkeitsrechnung (WMB.M2.1, 4 SSt, 4 ECTS) UE Wahrscheinlichkeitsrechnung (WMB.M2.2, 2 SSt, 3 ECTS) VO Mathematische Statistik (WMB.M2.3, 2 SSt, 3 ECTS) UE Mathematische Statistik (WMB.M2.4, 1 SSt, 2 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul B, Modul 3: Empirical Economics</b>
Modulcode	WMB.M3
Arbeitsaufwand	16 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i>                  Fundierte Kenntnisse moderner mikro- und makroökonomischer Methoden aus theoretischer und praktischer Perspektive.</p> <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung und Entwicklung makroökonomischer Modelle mittels moderner Simulationsmethoden.</li> <li>• Anwendung mikroökonomischer Modelle auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen unter Berücksichtigung der Grundfragen kausaler Inferenz.</li> <li>• Methodisch korrekte eigenständige Durchführung eines wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsprojekts im Rahmen der MA-Arbeit.</li> <li>• Eigenständige und kompetente Mitarbeit in einem Team, das sich unter Einhaltung der in der Scientific Community etablierten Prinzipien mit empirischer Wirtschaftsforschung unter Verwendung ökonomischer Methoden beschäftigt.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz</i>                  Erkennen und Beurteilen methodischer Fortschritte aus der ökonomischen Literatur. Erkennen qualitativ besserer und nicht qualitativ besserer empirischer Forschung in den Wirtschaftswissenschaften.</p> <p><i>Handlungskompetenz</i>                  Eigenständige und kompetente Behandlung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen mittels empirisch-ökonomischer Methoden unter Verwendung fachspezifischer Statistiksoftware. Studierende sollten in der Lage sein, als Ökonometriker einen substantiellen Beitrag zu empirischen Forschungsarbeiten zu leisten. Darüber hinaus bietet der methodische Zugang auch die Möglichkeit, eine Vielzahl an unterschiedlichen Fragestellungen interdisziplinärer Natur zu beantworten.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Makroökonomische Modelle der Bayesianischen Ökonometrie, Markov Chain Monte Carlo (MCMC)-Methoden, Zeitreihenanalyse, Vektorautoregressive Modelle, Zustandsraummodelle.</li> <li>• Mikroökonomische Modelle für zensierte und beschränkte abhängige Variablen, Regressionsmodelle für Paneldaten, Identifikation und kausale Inferenz, Instrumentvariablenschätzung, Regression Discontinuity Design, Difference-in-Differences-Schätzer.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	UV Makroökometrie I (WMB.M3.1, 2 SSt, 4 ECTS) UV Mikroökometrie I (WMB.M3.2, 2 SSt, 4 ECTS) UV Makroökometrie II (WMB.M3.3, 2 SSt, 4 ECTS) UV Mikroökometrie II (WMB.M3.4, 2 SSt, 4 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul B, Modul 4: Data Science</b>
Modulcode	WMB.M4
Arbeitsaufwand	13 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i>                  Kenntnisse über fortgeschrittene Techniken im Bereich der Mustererkennung und des maschinellen Lernens, insbesondere ihrer theoretischen Grundlagen, aber auch der Ableitung von effizienten Algorithmen in diesen Bereichen. Wissen über wichtige Bibliotheken und Softwaresysteme in diesen Gebieten.</p> <p><i>Methoden- und Handlungskompetenz</i>                  Fähigkeit, das erworbene Wissen sowohl zur Analyse bestehender Algorithmen, als auch zur selbständigen Entwicklung von Software zur Lösung von Problemstellungen, einzusetzen. Kompetenz zur Auswahl passender Bibliotheken und/oder Softwaresystemen um praktische Probleme mit minimalem Eigenimplementierungsaufwand lösen zu können.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>                  Beurteilung von praktischen Problemen im Bereich des maschinellen Lernens, der Mustererkennung und des Data Minings hinsichtlich ihrer Behandelbarkeit in algorithmischer und softwaretechnischer Sicht. Fähigkeit zur Beurteilung von Berechnungskomplexität und Auswahl entsprechender Hardware.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerntheorie, klassische Klassifikationsverfahren, fortgeschrittene Methoden der künstlichen Intelligenz wie genetische Algorithmen und neuronale Netze, Boosting, Kernel Methoden, Decision Trees, Clustering, Dimensionalitätsreduktion, Decision Ensembles.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	VO Machine Learning (WMB.M4.1, 2 SSt, 2.5 ECTS) PS Machine Learning (WMB.M4.2, 1 SSt, 2.5 ECTS) UV Pattern Recognition I (WMB.M4.3, 2 SSt, 2.5 ECTS) UV Pattern Recognition II (WMB.M4.4, 2 SSt, 2.5 ECTS) VU Data Mining (WMB.M4.5, 2 SSt, 3 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul C, Modul 1: Grundlagen zu Accounting</b>
Modulcode	WMC.M1
Arbeitsaufwand	10 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundierte Kenntnisse der maßgeblichen Rechtsvorschriften zur Rechnungslegung in konstitutiven Unternehmensentscheidungen, um die Vorgaben der Grundsätze internationaler Rechnungslegung abbilden zu können.</li> <li>• Allgemeine und spezielle Kenntnisse in der Abbildung ausgewählter Bilanzierungsaspekte im Rahmen der internationalen Rechnungslegung unter Bezugnahme auf die nationale Rechnungslegung und kritische Beurteilung der Unterschiede (und Gemeinsamkeiten).</li> <li>• Kenntnis aktueller Entwicklungen der Rechnungslegung und Beurteilungskompetenz im normativen Gesamtkontext sowie im Hinblick auf unternehmerische Entscheidungen.</li> </ul> <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zur korrekten Anwendung der juristischen Methoden (bspw. Auslegung, Interpretation gesetzlicher Bestimmungen) im Zusammenhang mit der Rechnungslegung.</li> <li>• Befähigung zur Anwendung der Methoden im Rahmen der normativen Rechnungslegungsforschung.</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, sowohl rechtlich als auch betriebswirtschaftlich komplexe Bilanzierungsfälle aus Sicht der Umsetzbarkeit und rechnungslegungsrechtlichen Optimierung beurteilen zu können.</li> <li>• Fähigkeit, nationale und internationale Normen zur Rechnungslegung gegenüberzustellen und diese im Kontext der jeweiligen Zielsetzungen kritisch zu hinterfragen.</li> <li>• Fähigkeit, nationale Regelungen zur Rechnungslegung aus einer betriebswirtschaftlichen wie juristischen Perspektive zu reflektieren und weiter zu entwickeln.</li> </ul> <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, komplexe Unternehmensentscheidungen in Form bilanzieller Sachverhalte nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften abzubilden und die jeweiligen Auswirkungen in der Erstellung des Jahresabschlusses (kritisch) einzuschätzen.</li> <li>• Fähigkeit, eine mit der Rechtsfortentwicklung in Zusammenhang stehende kritische Einschätzung gesetzlicher Regelungen und deren (system-)gerechtere Weiterentwicklung vorzunehmen.</li> </ul>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge und ausgewählte Vertiefungen im Rahmen internationaler Rechnungslegung und betriebswirtschaftlicher Handlungsüberlegungen.</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Fragestellungen sonderbilanzieller Sachverhalte.</li> <li>• Normative betriebswirtschaftliche Überlegungen zu Rechnungslegungsrechtsänderungen.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<p>UV Aktuelle Entwicklungen des Steuerrechts und der Rechnungslegung (WMC.M1.1, 1 SSt, 2 ECTS)</p> <p>VO Internationale Rechnungslegung (WMC.M1.2, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>UV Internationale Rechnungslegung (WMC.M1.3, 1 SSt, 2 ECTS)</p> <p>VU Sonderbilanzen (WMC.M1.4, 2 SSt, 3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul C, Modul 2: Grundlagen zu Finance</b>
Modulcode	WMC.M2
Arbeitsaufwand	11 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i>          Fundierte Kenntnisse über die für die Corporate Finance und das Asset Management relevanten Modelle und Theorien.</p> <p><i>Methodenkompetenz</i>          Kenntnisse der in der Finance angewendeten wissenschaftlichen Methoden mit Bezug zur praktischen Anwendung in der Unternehmensführung und im Asset Management.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>          Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Entscheidungssituationen in der Corporate Finance und im Asset Management.</p> <p><i>Handlungskompetenz</i>          Fähigkeit zur Entwicklung von Lösungsansätzen für Problemstellungen in den Bereichen Corporate Finance und Asset Management.</p>
Modulinhalt	Theorien und Modelle der Finance und deren Einsatz im unternehmerischen Finanzmanagement und im Asset Management.
Lehrveranstaltungen	VU Finanzierungstheorie und Unternehmensfinanzierung (WMC.M2.1, 3 SSt, 4.5 ECTS) UV Fallstudien zu Finanzierungstheorie und Unternehmensfinanzierung (WMC.M2.2, 1 SSt, 2 ECTS) VU Bankmanagement (WMC.M2.3, 3 SSt, 4.5 ECTS)
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen



Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul C, Modul 3: Sustainability in Accounting and Finance</b>
Modulcode	WMC.M3
Arbeitsaufwand	13 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i>          Fundierte Kenntnisse in der aktuellen Forschung zum Thema Nachhaltigkeit in den Bereichen Accounting und Finance.</p> <p><i>Methodenkompetenz</i>          Fähigkeit zur Anwendung empirischer Methoden in der Nachhaltigkeitsforschung in den Bereichen Accounting und Finance.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i>          Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Forschungsarbeiten und -projekten in der Nachhaltigkeitsforschung in den Bereichen Accounting und Finance.</p> <p><i>Handlungskompetenz</i>          Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit in der Nachhaltigkeitsforschung im Bereich Accounting und Finance.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltigkeitsberichtserstattung.</li> <li>• Corporate Social Responsibility in der Unternehmensführung.</li> <li>• Integration von Nachhaltigkeitskriterien im Asset Management.</li> <li>• Empirische Forschungsmethoden in Accounting und Finance mit Bezug zur Nachhaltigkeit.</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<p>VU Sustainability Management and Reporting (WMC.M3.1, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>UV Empirische Methoden in Accounting, Finance and Sustainability I (Schwerpunkt Accounting) (WMC.M3.2, 2 SSt, 3.5 ECTS)</p> <p>VU CSR and ESG in Finance (WMC.M3.3, 2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>UV Empirische Methoden in Accounting, Finance and Sustainability II (Schwerpunkt Finance) (WMC.M3.4, 2 SSt, 3.5 ECTS)</p>
Prüfungsart	Lehrveranstaltungsprüfungen

Modulbezeichnung	<b>Wahlmodul C, Modul 4: Sustainability interdisziplinär</b>
Modulcode	WMC.M4
Arbeitsaufwand	15 ECTS
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i> Kenntnisse über die aktuellen Themenbereiche der Nachhaltigkeitsforschung in nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Philosophie, Psychologie, Biologie, Geologie, Geographie, Rechtswissenschaften).</p> <p><i>Methodenkompetenz</i> Kenntnisse über die Methoden in den nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen der Nachhaltigkeitsforschung.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> Kritisches Hinterfragen von Forschungsprojekten in nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen der Nachhaltigkeitsforschung.</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen der Integration von nicht-wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen in der interdisziplinär ausgerichteten Nachhaltigkeitsforschung</p>
Modulinhalt	Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsforschung aus gesellschaftlicher, ethischer und naturwissenschaftlicher Perspektive.
Lehrveranstaltungen	<p>Frei wählbare nicht-wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung aus den Studienplänen der Universität Salzburg, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• VO Ethik (WMA.M1.1, 2 SSt, 3 ECTS)</li> <li>• VO Normen, Werte, Gesellschaft (WMA.M1.2, 2 SSt, 4 ECTS)</li> <li>• VO Wirtschafts- und Unternehmensethik (WMA.M2.1, 2 SSt, 3 ECTS)</li> <li>• VO Biologie, Wissenschaft, Ethik &amp; Gesellschaft (1 SSt, 1,5 ECTS)</li> <li>• VU Wirtschaftspsychologie (2 SSt, 3 ECTS)</li> <li>• VO Nachhaltigkeit und Naturschutz (2 SSt, 2 ECTS)</li> <li>• UV Umwelt- und Wasserrecht (1 SSt, 1,5 ECTS)</li> <li>• VO Einführung in die Umweltgeologie (2 SSt, 3 ECTS)</li> </ul> <p>Anerkennung weiterer nicht-wirtschaftswissenschaftlicher Lehrveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung auf dem Anrechnungswege, damit das wechselnde Studienangebot an der Universität Salzburg genutzt werden kann.</p>
Prüfungsart	In Abhängigkeit von den Vorgaben in den jeweiligen Studienplänen

---

### Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg